

Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Praxisbegleitende Weiterbildung für
in der Beratung Tätige
April bis Dezember 2012

Regionales Qualifizierungszentrum
Dessau-Berlin-Brandenburg
in Kooperation mit dem Regionalen
Qualifizierungszentrum **Leipzig**



Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

In Kooperation mit dem Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF) und der Fachhochschule Jena

LI|W|F
Leipziger Institut für
angewandte Weiterbildungsforschung e.V.

KOLLEG FÜR MANAGEMENT UND GESTALTUNG NACHHALTIGER ENTWICKLUNG gGmbH



 **Fachhochschule Jena**
University of Applied Sciences Jena

1 ZUM THEMA

Bildungsberatung gewinnt zunehmend an Bedeutung: Sie wird zu einem Schlüssel für Lebenslanges Lernen.

Gerade in Zeiten, in denen tradierte Lebensmuster im Aufbruch begriffen und individuelle Lebensentwürfe nur mehr im Plural zu denken sind, erhöht sich die Nachfrage nach kompetenter Information und Beratung, um die eigenen Bildungs- und Lernprozesse gestalten zu können. Zugleich steigen die Anforderungen an diejenigen, die in diesen Zusammenhängen beraterisch tätig sind.

Beraterinnen und Berater sehen sich mit einer neuen Quantität und Qualität von Beratungsaufgaben, Unterstützungsleistungen und Netzwerkarbeit konfrontiert.

Professionelle Bildungsberatung kann nicht mehr „zwischen Tür und Angel“ geleistet werden, sondern erfordert ein Professionsverständnis beraterischen Handelns.

Das Regionale Qualifizierungszentrum Dessau-Berlin-Brandenburg (RQZ) und dieses Weiterbildungsangebot sind Teil eines Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“. Es ist eines von bundesweit neun Zentren, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell fortentwickelt wird.

Dabei erreicht das RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg insbesondere die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Träger des RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg ist das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH in Kooperation mit der Universität Potsdam, Professur für Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Medienpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam und dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.

ZIEL & ZIELGRUPPEN 2

Das Ziel der praxisbezogenen Weiterbildung besteht darin, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen gewinnen und verstärken. Auf diese Weise leistet die Qualifizierung einen Beitrag zur Professionalisierung der Beraterinnen und Berater. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Tätigkeiten und Institutionen zur Unterstützung des Lebenslangen Lernens gelegt (Schnittstellenmanagement und Intermediarität). Die praxisbezogene Weiterbildung richtet sich an Personen, die aktuell oder künftig Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern des Lernens (Lern-, Aus- und Weiterbildungsberatung, Kompetenzentwicklungsberatung usw.) wahrnehmen und die

- Bildungskonzepte für Personen oder Gruppen entsprechend aktueller Rahmenbedingungen und individueller Bedarfe entwickeln wollen
- in der eigenen Organisation Kompetenzentwicklung sowie persönliche und berufliche Weiterbildung als Schlüssel zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Innovation entdeckt haben
- ihre eigene Handlungskompetenz und Kommunikationsfähigkeiten unter dem Leitbild Lebenslangen Lernens steigern wollen
- moderne Kommunikationsmittel und neue Methoden in der Beratung erlernen, anwenden, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln möchten.

Angesprochen sind u.a. Mitarbeiter/innen in

- Volkshochschulen und anderen Weiterbildungseinrichtungen
- Hochschulen
- Allgemeinbildenden und berufsbildende Schulen
- Bildungsprojekten
- ARGEN und optierenden Kommunen
- Einrichtungen der Weiterbildungsberatung
- Kammern sowie
- Personalverantwortliche und freiberufliche Berater/-innen und Trainer/-innen.

DER VERBUND

Der Verbund „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ ist 2006 im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ entstanden. Mittlerweile haben bundesweit neun Partner Regionale Qualifizierungszentren (RQZ) gegründet. An den Standorten Neumünster, Dessau-Berlin-Brandenburg, Bremen, Leipzig, Braunschweig, Mainz, Hanau, Hagen und am Bodensee führen sie auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmencurriculums Basisqualifizierungen für Bildungsberater/innen durch.

Koordiniert wird das Netzwerk vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Träger der weiteren Zentren sind die Arbeitnehmerkammer Bremen, das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, das Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungs-forschung e.V. (LIWF), die vhs Konstanz, die vhs Braunschweig, das ver.di-Forum Nord e.V., Standort Neumünster, die Gesellschaft für Wirtschaftskunde e.V. sowie die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.)

Der Verbund möchte die Professionalität in der Bildungsberatung durch Qualifizierungsangebote steigern und Impulse zur Entwicklung von Qualitätsstandards geben. Dazu bieten die Partner neben der Basisqualifizierung wahlweise Zusatzmodule und Vertiefungsseminare an. Internetgestützte Austauschforen für Berater/innen und Fachtagungen ermöglichen den Erfahrungsaustausch. Alle Weiterbildungen des Verbundes werden von den Hochschulpartnern wissenschaftlich begleitet. Regelmäßige Evaluation sowie die kontinuierliche Fortbildung der Trainer und Trainerinnen sichern den Standard.



Daneben setzen sich die Partner auch gemeinsam dafür ein, dass Bildungsberatung als Schlüssel zum lebenslangen Lernen in Politik und Gesellschaft wahrgenommen und anerkannt wird. Deswegen engagiert sich der Verbund in bundesweiten und regionalen Arbeitskreisen, Projekten und Gremien; u. a. ist er Mitglied im Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb).

Block 1| 19. – 21.04.2012**Bildungsberatung im Kontext Lebenslangen Lernens
Gestaltung des Beratungsprozesses I**

- Gegenstand und Dimensionen von Bildungsberatung
- Lebenslanges Lernen in Übergängen, Lernen als soziales Handeln
- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis, Selbstwahrnehmung
- Beratungskonzepte und -formen, Kommunikation und Gesprächsführung

Block 2| 10. – 12.05.2012**Gestaltung des Beratungsprozesses II**

- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses, Aufgaben und Grenzen
- Beratungstechnik und –methodik
- Aufgabenfelder in der Beratung
- Evaluation, Praxisreflexion

Block 3| 07. – 09.06. 2012**Rahmenbedingungen professioneller Beratung**

- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Rechtliche Grundlagen im Beratungskontext (Fördermöglichkeiten und einschlägige Gesetze)
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes und im Bildungswesen

Block 4| 28. – 30.06.2012**Lebenslanges Lernen –****Herausforderungen und Themenfelder**

- Gesellschaftliche Entwicklungstrends – Konsequenzen für Lebenslanges Lernen
- Lernen im Lebenslauf: kritische Lebensereignisse
- Ressourcenorientierte Beratungsansätze

- Kompetenzentwicklung und biographisches Lernen: Gestaltungskompetenz, Employability, Empowerment
- Profil und Professionalität der Beratung

Block 5| 19.+20.+21.07.2012**Kompetenzerfassung, -bewertung und -bilanzierung**

- Überblick über Konzepte, Bereiche und Instrumente
- Methode der Kompetenzbilanzierung
- Kompetenzbilanz am Beispiel ausgewählter Tätigkeitsfelder (ProfilPASS)

Block 6.1| Fachmodul 20. und 21.09. 2012

- Interkulturelle Kompetenz in der Bildungsberatung

Block 6.2| Fachmodul 27. und 28.09.2012

- Bildungsberatung in Unternehmen

Block 6.3| Fachmodul 11. und 12.10.2012

- Berufswahl und Berufsorientierung Jugendlicher

Abschlusskolloquium: Dezember 2012

Teil der Weiterbildung ist die Qualifizierung zum/zur zertifizierten ProfilPASS-Berater/in.

Der ProfilPASS und der ‚ProfilPASS für junge Menschen‘ sind Instrumente, mit denen auch informell erworbene

Kompetenzen in Freizeit, Familie, Beruf und Ehrenamt ermittelt werden. Ziel ist das Erkennen der eigenen Stärken und die Bündelung zu einem persönlichen Kompetenzprofil.



VORAUSSETZUNGEN & METHODEN

Teilnahmevoraussetzungen

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen. Für die Online-Selbststudienphasen (E-Learning): PC, Drucker, Internet-Zugang (empfohlen: mindestens ISDN), sicherer Umgang mit Office-Anwendungen, Internet und Webbrowser.

Aufbau und Ablauf der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Form von Präsenzseminaren (5 Wochenenden), tutoriell begleiteten Selbststudienphasen unter Einsatz einer Online-Lernumgebung (Blended Learning) und einer Abschlussarbeit mit anschließendem Kolloquium. In Block 6 ‚Spezialisierung‘ werden zielgruppenspezifische Schwerpunkte (Unternehmen, Jugend, MigrantInnen) sowie unterschiedliche Beratungsformen (Online-Beratung und Mobile Beratung) behandelt. Dieser Block ist für die Teilnehmer/-innen fakultativ. Die Weiterbildung schließt an die fachliche Vorbildung, Berufserfahrung und Kompetenzen der Teilnehmer/-innen an. Dieses Wissen, die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen und der Austausch zwischen ihnen sollen als eigenständige Lernmomente nutzbar gemacht werden. Die Weiterbildung versteht sich nicht nur als Fachbildung, sondern auch als Bildung im Sinne der Entwicklung und Unterstützung von Selbstlernkompetenzen. Ziel ist es somit auch, den Teilnehmenden zu vermitteln, dass sie die „ersten Klienten“ ihrer eigenen Bildungsberatungstätigkeit sind. Die Reflexion auf den eigenen Lernprozess wird zum Modell der Beratungstätigkeit, im Sinne der „Bildung zur Selbstbildung“ als Voraussetzung lebenslangen Lernens. Die Präsenzphasen dienen der gemeinsamen Reflexion und Unterstützung der Lernprozesse, der Einführung in den jeweiligen Themenbereich und der Vorbereitung der anschließenden Selbststudienphasen. In den Selbststudienphasen (E-Learning) werden Studienbriefe, ergänzende Lernmaterialien und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die die Teilnehmenden einzeln oder in Gruppen bearbeiten. Die Kommunikation mit Tutor/-innen, Dozent/innen und innerhalb der Lerngruppe wird durch die Online-Lernplattform unterstützt. Die Übertragung des Erlernten in die Praxis erfolgt über die eigene aktuelle und geplante berufliche Tätigkeit sowie über die Arbeit an der Abschlussarbeit.

UMFANG & ABSCHLUSS

Abschluss

Über die Teilnahme an der Qualifizierung stellt das RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg / Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH eine differenzierte Teilnahmebescheinigung aus. Darüber hinaus kann ein zertifizierter Abschluss Fachhochschule Jena, **Prof. Dr. phil. Erich Schäfer**, Professur für Methoden der Erwachsenenbildung am Fachbereich Sozialwesen und des Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH erlangt werden. Für die Zertifizierung sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Teilnahme an allen Blöcken (1-5)
- Dokumentation zur Beratungspraxis
- Anfertigung einer praxisorientierten Abschlussarbeit (Umfang ca. 15 Seiten)
- Abschlusskolloquium

Im Zuge des Bologna-Prozesses haben auch wir die Qualifizierung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ auf ECTS-Punkte umgestellt. Sie können die Weiterbildung mit einem Zertifikat abschließen und erhalten bei erfolgreichem Leistungsnachweis Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Ihr Zertifikat wird so zum Baustein im Rahmen lebenslangen Lernens.

Umfang

Zeitliche Struktur der Weiterbildung

Für die gesamte Weiterbildung (Block 1 - 5) sind insgesamt 120 UE* (90 UE Präsenzphase und 30 UE Selbststudienphase) und bis zu 8 Stunden individuelle Konsultation vorgesehen. Für die Dokumentation zur Beratungspraxis sowie die Abschlussarbeit sind ca. 30 Stunden einzuplanen.

Monatliche Zeitplanung:

16 h Präsenzveranstaltung

12 h Selbstlernphase (3h pro Woche)

Präsenzphasen (5 Wochenenden):

Do 14.00 – 20.00 Uhr (Nur Block 1)

Do 14:00 – 18.00 Uhr

Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Sa 09:00 – 13:00 Uhr

* 1 UE = 45 Minuten



Dr. Joachim Borner, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Schwerpunkte: Weiterbildungsleitung, Lebenslanges Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Prof. Dr. phil. Erich Schäfer, Professur für Methoden der Erwachsenenbildung am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena, Institut für Coaching und Organisationsberatung, Schwerpunkte: Zertifizierung, Coaching.



Prof. Dr. habil. Michael Opielka, Professor für Sozialpolitik an der Fachhochschule Jena, Fachbereich Sozialwesen, Leiter Fröbel-Institut für Familien- und Bildungsforschung, Schwerpunkte: Evaluation, Gruppenanalyse, Coaching.



Martina Zienert, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger, Entwicklung gGmbH, Schwerpunkte: Blended Learning, internationale Kooperationsprojekte, Bildungsberatung, Kompetenzentwicklung.



Antje Goller, M.A., Erziehungswissenschaftlerin, Schwerpunkte: Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung.



Heimo Gerhard, Mag. Phil., Studium der Erwachsenenbildung, Sozial- und Integrationspädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Bildung und lebenslanges Lernen im Kontext der Biographie, Bildungsberatung.



Wolfram Hafner, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung, Schwerpunkte: Kompetenzbilanzierung Bildungsberatung, Bewerbungscoaching.

Es wird pro Block ein Teilnahmebeitrag von 290 EUR erhoben (inkl. Lehrmaterial). Hinzu kommen Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort. Ein kostengünstiges Angebot für Übernachtung und Verpflegung wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Qualifizierung fällig und kann in zwei Raten gezahlt werden.

Die Blöcke 1-3 und 4-5 können auch einzeln gebucht werden. Es wird allerdings empfohlen, die Qualifizierung im Gesamtpaket zu belegen.

Zusätzliche Kosten in Höhe von 210 EUR fallen an für die Betreuung der Abschlussarbeit und das Kolloquium, die Voraussetzung für die Erlangung eines zertifizierten Abschlusses sind. Fachmodule kosten jeweils 245 EUR.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

ANMELDUNG bis zum 30.03.2012

schriftlich oder per Fax

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

z.Hd. Martina Zienert

E-Mail: mzienert@kmgne.de

Tel: 030 / 29 367 940 , Fax : 030 / 29 367 949

Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin

Bildungsfreistellung/ „Bildungsurlaub“

Die Weiterbildung ist nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz für das Land Berlin, nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz für das Land Brandenburg und nach dem Bildungsfreistellungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt als „Bildungsurlaub“ (Bildungsfreistellung) anerkannt.

Lehrer/-innenfortbildung

Eine Anerkennung der Weiterbildung für die Lehrer/-innenfortbildung ist für Berlin, Sachsen-Anhalt und Brandenburg beantragt.

Zusätzlich zur Grundqualifizierung

„Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ bietet der Verbund Zusatzmodule (Dauer jeweils 2-3 Tage) mit folgenden Themen an:

- Vertiefungsseminar Kompetenzbilanzierung
- Beratung in beruflichen Veränderungsprozessen
- „Mittendrin und dazwischen“
Bildungsberatung für die Zielgruppe 50+

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Zusatzmodul:

- Teilnahme an der praxisbegleitenden Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ oder
- Zertifikat als ProfilPASS-Beratender/
ProfilPASS-Beratende oder
- Nachweis über Grundkenntnisse beraterischen Handelns (Beratungskonzepte, Beratungsprozess und -techniken).

Förderung

Das Land Sachsen fördert Beschäftigte mit Hauptwohnsitz in Sachsen unter bestimmten Voraussetzungen mit 50% der Weiterbildungskosten.

Die Bundesregierung fördert die Teilnahme von Beschäftigten an Weiterbildung, bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen, mit einer Bildungsprämie in Höhe von maximal 500€ pro Kalenderjahr. Bildungsprämienhotline: 0800 2623 000
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz im Land Brandenburg können mit dem Bildungsscheck zweimal pro Jahr einen Zuschuss von max. 500 € zu den Kursgebühren erhalten. Bildungsscheck-Hotline: 0331 6002-333
Informationen und Erstberatung zu Förderprogrammen bei Martina Zienert, Tel: 030 / 29 367 940

Dr. Joachim Borner, Martina Zienert

Geschäftsstelle Berlin
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger
Entwicklung gGmbH
Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin
Telefon: 030 / 29 367 940
Fax : 030 / 29 367 949

Antje Goller

Leipziger Institut für angewandte
Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF)
Jahnallee 59
04109 Leipzig
Tel. 0341 / 97-31590
Fax. 0341 / 97-31479

Veranstaltungsorte der Basisqualifizierung sind Jena und Leipzig

Block I und II: Jena
Block III: Leipzig
Block IV: Jena
Block V: Leipzig

Die Veranstaltungsorte der Fachmodule sind Berlin



Weitere Informationen zum
Verbundprojekt und zur Qualifizierung
finden Sie auf der Internetseite
www.bildungsberatung-verbund.de

Auf der Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methode und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat. Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“. Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ können ein Forum zum fachlichen Austausch nutzen.

Das RQZ Dessau-Berlin-Brandenburg finden Sie im Internet unter www.rqz-dbb.de

Dort haben Sie Einblick in die Struktur und Arbeitsweise des RQZ, die laufenden Aktivitäten wie Fachtagungen, Beratungs- und Qualifizierungsangebote und das Konzept des Blended Learning.

Die Entwicklung der Weiterbildung wurde im Rahmen des Verbundvorhabens „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ gefördert von:



Bitte hier abtrennen und an das Kolleg senden!

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ an:

Block 1-5 Fachmodul 6.1 [Interkulturelle Kompetenz] Fachmodul 6.2 [Bildungsberatung in Unternehmen]

Fachmodul 6.3 [Berufswahl und Berufsorientierung Jugendlicher]

Bei der Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen möchte ich am Kolloquium teilnehmen. Abschlusskolloquium

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

E-Mail: _____

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: _____

Ich habe eine Ausbildung als: _____

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen an mich persönlich

an Institution _____

Datum, Unterschrift _____

Ich habe von den umseitigen Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum/ Unterschrift: _____

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung:

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Hotelverzeichnis, Lageplan etc., beigefügt sind. Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig.

Sie können für Ihre Zahlung das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos, evtl. Rückbelastungsgebühren gehen zu Ihren Lasten. Ermäßigungen nur nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei der Anmeldung, z.B. gültiger Studentenausweis.

Rücktritt:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Ablauf der Anmeldefrist wird das Teilnahmeentgelt vollständig zurückgezahlt, soweit die Bankverbindung mitgeteilt wurde. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % des Teilnahmeentgelts, bei Absagen

in der Woche vor Seminarbeginn sowie bei Nichterscheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Bescheinigungen:

Mit Abschluss der Veranstaltung und nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und Quittung.

Veranstaltungsausfall und Änderungen:

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung des Teilnahmeentgelts.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnahmeentgelts.

Kolleg für Management und Gestaltung

nachhaltiger Entwicklung GmbH

Reichenberger Straße 150

10999 Berlin

Die Partner des Verbundes:

